

## Unsere Talente: Gabe und Verpflichtung!

### Liebe Gemeinde

Nach Matthäus 25, Verse 14-30, dem Gleichnis von den Talenten: Ein Mensch, der verreisen wollte, vertraute seinen Knechten Geld an. Dem einen fünf Talente, dem andern zwei, dem dritten eins, einem jeden nach seinen Fähigkeiten. Der erste handelte damit und gewann fünf weitere Talente dazu. Der zweite handelte damit und verdoppelte den Einsatz ebenfalls. Der dritte vergrub das Geld in der Erde, ohne etwas damit anzufangen. Nach seiner Rückkehr forderte der Herr die Abrechnung. Die beiden ersten Knechte wurden für ihren Einsatz gelobt und mit einer höheren Stellung belohnt. Der dritte Knecht wurde zur Rede gestellt. Er be-

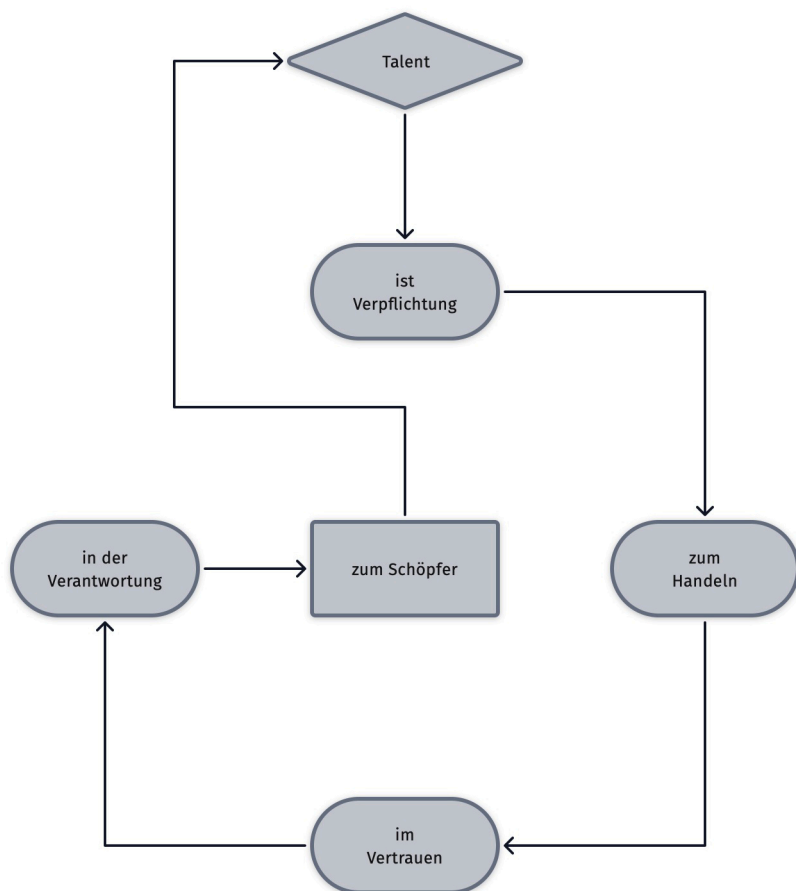
gründete sein Nichtstun mit der Angst vor der Strenge seines Herrn. Ausdrücklich erwähnt ist nichts, wohl fürchtete er sich davor, zu versagen. Das nicht genutzte Talent wurde dem ersten Knecht zur weiteren Belohnung gegeben, der untätige Knecht aus der Gemeinschaft verstoßen.

Wie hätte der Meister reagiert, wenn der Knecht mutig gehandelt, jedoch nur einen geringen Gewinn erzielt oder gar einen Verlust eingefahren hätte? Der Text sagt nichts dazu, gibt aber einen Anhaltspunkt. Die Aussage des Meisters, dass der Knecht das Geld den Wechsellern hätte geben sollen, damit es Zins trage, lässt darauf schliessen, dass er in jenem Fall hätte Nachsicht walten lassen, wenn der Knecht nur nach bestem Wissen und Gewissen vorgegangen wäre. Denn wie einleitend beschrieben, wusste der Meister, was er von wem verlangen konnte. Auf den Punkt gebracht: Gedankenlose Untätigkeit ist sträflich, wenn eigenes Handeln geboten ist.

Jede und jeder von uns hat Talente. Gott hat sie uns anvertraut, damit wir sie einsetzen. Dabei müssen wir viele Entscheidungen selber treffen. Eine klare Ansage im Voraus habe ich selbst noch nie erhalten, andere schon. Jedoch durfte und darf ich wieder und wieder erleben, dass immer genau im entscheidenden Moment Türen offen standen und stehen und Wege frei waren und sind.

Unserer Kirchgemeinde stehen Veränderungen bevor. Weitsicht wäre gefragt, doch wir haben sie naturgemäss nur beschränkt. Handeln nach bestem Wissen und Gewissen ist angesagt. Im Vertrauen auf den und in der Verantwortung vor dem Schöpfer.

Daniel Reis  
Kirchenpfleger  
Ressort Liegenschaften



# Aus dem Gemeindeleben

## Weltgebetstag

### Vorankündigung

Am Freitag, 4. März, 19.00 Uhr findet in der Reformierten Kirche Unterentfelden die Weltgebetstagsfeier statt.

Die Liturgie kommt dieses Jahr aus England, Wales und Nordirland und trägt den Titel:

### „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.“

Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt alle herzlich ein.

Weitere Informationen folgen in der März-Ausgabe des „Gloggeturm“.

*Das Vorbereitungsteam*

## Für Senioren

### 60+ Veranstaltung (mit 2G)

Dienstag, 15. Februar, 14.30 Uhr in der Alterssiedlung „Chreesegge“:  
Lottospiel mit Preisen

### Morgenbesinnung (ohne Zertifikat)

Jeden Mittwoch, 9.30 Uhr findet in der Alterssiedlung „Chreesegge“ eine Morgenbesinnung statt. Gäste von „auswärts“ sind herzlich willkommen.

02.02. Pfarrer P. Hediger  
09.02. Seelsorger F. Krause  
16.02. Pfarrer A. Wahlen  
23.02. Seelsorger F. Krause

## Jubilare

### 92. Geburtstag

21.02. Gottlieb Dietiker  
Eichenweg 14

### 91. Geburtstag

09.02. Arnold Gfeller  
Erlifeldstrasse 19

23.02. Elsbeth Gruber  
Eichenweg 12

### 90. Geburtstag

02.02. Gertrud Hänni  
Eichenweg 16

19.02. Isabella Widmer  
Weiherstrasse 4

### 80. Geburtstag

11.02. Christian Tschannen  
Feldstrasse 18

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!

„Gott segne die Erde, auf der ich jetzt stehe. Gott segne den Weg, auf dem ich jetzt gehe.“

Altirischer Segenswunsch

Bitte melden Sie sich im Sekretariat, wenn Ihr Geburtstag nicht veröffentlicht werden soll.

## Bestattungen †

Am 17. Dezember Ernst Zimmerli, 79 Jahre alt, wohnhaft gewesen an der Eppenbergrasse 14

am 28. Dezember Elke Staub-Mandischer, 86 Jahre alt, wohnhaft gewesen am Eichenweg 16

am 30. Dezember Peter Stierli, 86 Jahre alt, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Lindenfeld, Suhr

„In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.“

Psalm 31,6

## Präparanden-Gottesdienst

Im Crossroads-Gottesdienst vom 20. Februar, 10.00 Uhr stellen sich die Präparandinnen und Präparanden vor. Der Gottesdienst wird von Sozialdiakon Raphael Moser, zusammen mit den Präparandinnen und Präparanden und dem Crossroads-Team vorbereitet und gestaltet.

*Pfarrer Christian Bieri*

## Monatsspruch

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

*Epheser 4,26*

## Verabschiedung Kirchenpflegerinnen

Sabrina Solenthaler und Petra Chrobáková haben per Ende Januar ihren Rücktritt aus der Kirchenpflege bekannt gegeben.

Sabrina Solenthaler stellte ihre Zeit seit Sommer 2018 der Kirchenpflege zur Verfügung. Sie ist es, die zusammen mit ihrem Web-Team unsere Homepage komplett neu aufgebaut und gestaltet hat. Ebenfalls zu ihrem Verdienst zählt das neue, frische Erscheinungsbild unseres Gemeindeblatts „Gloggeturm“.

Petra Chrobáková ist im Sommer 2020 als Kirchenpflegerin zum Gremium gestossen und hat sich in ihrem Ressort vor allem in Verbindung zu

den verschiedenen Gruppen einsetzen können. Situationsbedingt war das Erarbeiten von Anlässen erschwert, respektiv gar nicht möglich.

Neben den ressortbezogenen Aufgaben setzten sich Sabrina und Petra während ihrer Amtszeit als Kolleginnen in der Kirchenpflege sehr ein. An den vielen Themen, die in einer Kirchgemeinde anstehen, haben sie im Team mitgedacht und an Lösungen gearbeitet.

Wir danken Sabrina und Petra herzlich für ihre Arbeit und die Energie, die sie eingebracht haben.

*Für die Kirchenpflege  
Barbara Karli*

# Aus dem Gemeindeleben

## Bericht vom Krippenspiel

### „Zum goldenen Stern“

Waren diese Masken während des Krippenspiels unser zukünftiges „Normal“? War das nur eine Ausnahme? Oder war es einfach modern?

nen und Helfer riesig, dass wir den Umständen zum Trotz das traditionelle Krippenspiel am Heiligabend durchführen durften. Während vier Wochen hatten die Kinder mit dem Krippenspiel-Team zu-



Diese Fragen können wir nicht abschliessend beantworten. Jedoch freuten sich 23 Kinder und wir Helferinnen

sammen ihre Rollen geübt, Kostüme anprobiert, Lieder einstudiert und die Szenen gemeinsam geprobt. Der gros-

se Einsatz hat sich gelohnt.

Unser diesjähriges Krippenspiel handelte vom Hotel „Zum Goldenen Stern“. Damals war es das bekannteste Hotel in Bethlehem. Es war liebevoll eingerichtet, mit einem guten Restaurant, geführt von den Wirtsleuten Lukas und Lydia. Lydia erkrankte jedoch und starb. Lukas wurde traurig, depressiv und mürrisch, worauf er sein Hotel schloss.

Doch dann ordnete Kaiser Augustus eine Volkszählung an, bei der alle sich in ihrer Heimatstadt eintragen lassen mussten. Deshalb kamen ganz viele Leute, inklusive die schwangere Maria und Joseph, nach Bethlehem, wo sie ein Zimmer suchten. Obwohl Lukas sein Hotel zu diesem Zweck vorübergehend wieder öffnete, hatte er ihnen kein Zimmer mehr anzubieten, sondern nur noch ein Plätz-

chen im Stall zwischen Ochs und Esel.

So ging nach Jesu Geburt über dem Stall des Hotels „Zum goldenen Stern“ ein gewaltiger Stern auf. Lukas erkannte dessen Bedeutung und beschloss, sein Hotel definitiv wieder zu öffnen. Er begriff, dass ein Licht aus der Höhe aufgegangen war. Die Propheetien der Väter hatten sich erfüllt. Der Stern war ein göttliches Zeichen. Er musste die Vergangenheit hinter sich lassen und einen neuen Anfang machen. Lukas realisierte, dass Gott uns Hoffnung für die Zukunft gibt und dass er uns nicht vergisst. Gott sorgt für uns und in seinem Licht wurde auch Lukas' Leben wieder hell.

Mit dieser Erkenntnis von Lukas wünsche ich Ihnen, dass auch Ihr Leben sich immer wieder in Gottes Licht erhellt und Sie hoffnungsvoll in die Zukunft blicken können!

Lara Rohrbach

## Buchtipps: Der Schmuggler Gottes

Bruder Andrew ist nicht etwa ein drogensmuggelnder Mönch, sondern ein Niederländer, der mehrfach sein Leben riskierte, um etwas viel Wertvolleres hinter „verschlossene“ Grenzen zu bringen. Die Geschichte, die keine erfundene ist, sondern sich tatsächlich ereignet hat, beginnt Mitte der 50er Jahre und ist bis heute nicht zu Ende geschrieben.

Zu dieser Zeit gab es den „Eisernen Vorhang“, der Ost- und Westeuropa trennte, was das Leben als Christ nicht immer einfach machte. Teilweise geduldet und manchmal doch verfolgt, waren das Leben und die Meinungsfreiheit der Christen lange nicht so ausgeprägt, wie wir das heute

bei uns kennen. Bibeln waren Mangelware, in den Gemeinden musste man sie teilen und es gab Pastoren, die selbst keine eigene Bibel besaßen. Um dieser Not Abhilfe zu schaffen, riskierte Bruder Andrew Leib und Leben und schmuggelte über viele Jahre Bibeln hinter den „Eisernen Vorhang“.

Im Buch nimmt er Sie mit auf eine Reise, nicht nur geographisch, sondern vor allem auch auf eine Reise mit Gott. Es ist unglaublich, was Bruder Andrew alles mit Gott erlebt und wie tief sein Vertrauen in Gott ist. Gerne würde ich Ihnen ein paar Beispiele aus dem Buch erzählen, es ist aber so unglaublich, dass Sie es selbst lesen müssen, um es

fassen zu können.

Wer das Buch gerne lesen möchte, darf es sehr gerne auch bei mir ausleihen. Ach, fast hätte ich es vergessen: Bruder Andrew, mit bürgerlichem Namen Anne von der Bijl, ist auch der Gründer von Open Doors, einer Organisation im Dienst der verfolgten Christen weltweit.

Ich freue mich von Ihnen zu hören, was Sie Spannendes entdeckt haben.

Sabrina Solenthaler

Bruder Andrew:  
*Der Schmuggler Gottes, SCM Hänssler, Holzgerlingen 2021; 336 Seiten, ISBN 978-3-7751-5390-4*

## Statistik 2021

- Getauft wurden:  
1 Mädchen, 2 Knaben
- Gesegnet wurde:  
1 Mädchen
- Verstorben sind:  
16 Gemeindeglieder
- Konfirmiert wurden:  
5 Töchter, 7 Söhne
- Mitgliedschaft  
Stand Dezember 2021:  
1'186 Mitglieder
- Ergebnis der Spenden  
Spendenkonto:  
CHF 4'900  
Spenderkreis Jugendarbeit:  
CHF 14'370  
Sammlung Brot für alle:  
CHF 500

# Aus dem Gemeindeleben

## Weihnachtstweets

In der Christnachtfeier dachten wir über den „Weihnachtstweet“ des Apostels Paulus nach. Er twittert kurz und bündig:

**„Denn die Gnade Gottes ist erschienen, die allen Menschen Rettung bringt.“** (Titus 2,11)

Im Anschluss daran konnten die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher eigene kurze Weihnachtstweets aufschreiben. 31 von ihnen haben ihre Tweets am Ausgang in die Schachtel geworfen. Diese Tweets sammelten wir und schickten sie auf unserer Homepage [www.ref-ue.ch](http://www.ref-ue.ch) in die weite Welt hinaus. Für den „Gloggeturm“ hat die Redaktion eine Auswahl getroffen:

- „Ja, mögen doch alle diese Rettung erkennen. Gott ist barmherzig und er hat immer für alles eine Lösung, auch wenn wir es nicht sofort erkennen. Geduld, Vertrauen, Gott ist unter uns.“
- „Alle sollen fröhlich Weihnachten feiern können.“
- „Geboren auf Erden, heute für uns Menschen, dir, Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm, dir, Fleisch gewordnes Wort des ewigen Vaters!“ (Friedrich Heinrich Ranke, Gesangbuch 413,4)
- „Wie gut, ist Weihnacht nicht nur am 24. Dez. sondern immer, wenn ich denn diese Gnade angenommen habe, eben diesen Retter.“
- „I ♥ Jesus. Frohe Weihnachten!“
- „Hallelujah! Es braucht nur Glauben an Jesus, um gerettet zu werden. Und der ist gratis...“
- „Siehe ich mache alles neu“
- „Ich hoffe, dass 2022 endlich wieder Normalität eintritt! Einfach wieder ein normales Leben!“
- „Ich wünsche mir Frieden für alle Menschen auf dieser Welt“
- „May the Glory of God that belongs to him shine over the sick people, homeless, orphans, widows and widowers in their life. May they be filled with love and your holy Spirit protect them and guide them. Amen“
- „Gott errette uns von dieser Pandemie und lasse alle Menschen wieder normal werden, so dass ein Leben ohne Graben und Vorurteile möglich ist. In Gottes Namen. Amen“
- „Die Gnade Gottes soll mir leuchten mein Leben lang.“
- „Ein Wunsch für die Menschheit, dass es den Armen und Vertriebenen besser geht. – Gleichheit aller Menschen dieser Erde.“
- „Freudig wendet Gott sich mir zu, auch wenn ich häufig mini Zweifel a ihm ha.“
- „Lass uns ruhig werden, um den Worten des Retters zu folgen.“
- „Ein helles Licht im Herzen für jeden Tag“
- „Der Glaube an Jesus kann uns alle retten. In jeder Situation. Wir müssen das unseren Kindern beibringen.“
- „Weihnachten ist für mich sehr toll! Heilige Nacht! Jesus ♥. Mein Wunsch ist, eine Schwester zu haben. ♥ Ich will, dass Gott immer mich beschützt!“

## Adventsfenster-Eröffnung

Nach einem Jahr Pause hat die Reformierte Kirchgemeinde 2021 wieder bei den Unterentfelder Adventsfenstern mitgemacht.

Dieses Mal war das Fiire mit de Chliine am Werk. Wir haben zusammen mit den Kindern und Familien, die am 12. November anwesend waren, für das Adventsfenster gebastelt. Jeder konnte seine eigene Kerze aus Papier anfertigen, nach Wunsch dekorieren und Sterne zuschneiden. Danach mussten die Ker-

zen und Sterne noch zu einem Ganzen zusammengefügt und an der Eingangstüre des Kirchgemeindehauses befestigt werden.

Am Montag, 13. Dezember um Punkt 17 Uhr wurde das wunderschöne Adventsfenster beleuchtet. Die bunten Kerzen und leuchtenden Sterne weckten in uns die weihnachtliche Vorfreude.

Anschliessend sang der Kinderchor „Sinai“ draussen ein paar Weihnachtslieder, erfreute die zahlreich versam-

melten Zuschauerinnen und Zuschauer und versetzte sie in besinnliche Stimmung.

Interessierte konnten das beleuchtete Adventsfenster vom Eröffnungstag an bis Anfang Januar 2022 an jedem Abend von 17 bis 22 Uhr betrachten und auf sich wirken lassen.

Herzlichen Dank an alle, die sich an der Gestaltung sowie der Eröffnung des Adventsfensters beteiligt haben.  
*Das Fiire mit de Chliine-Team*



## Gottesdienste

<b>Sonntag, 06.02.</b> <b>Ohne Zertifikat</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst Mit Pfarrer Christian Bieri Predigttext: Matthäus 14,22-33 Kantonalkollekte: Frauen-Solidaritätsfonds EKS
<b>Sonntag, 13.02.</b> <b>Ohne Zertifikat</b>	<b>9.30 Uhr</b>	Gottesdienst Mit Pfarrer Christian Bieri Predigttext: Jeremia 9, 22-23 Kollekte: Tischlein deck dich
<b>Sonntag, 20.02.</b> <b>Ohne Zertifikat</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Crossroads-Gottesdienst Mit Sozialdiakon Raphael Moser Kollekte: Fonds Jugendarbeit in der Kirchgemeinde
<b>Sonntag, 27.02.</b> <b>Ohne Zertifikat</b>	<b>9.30 Uhr</b>	Gottesdienst Mit Pfarrerin Andrea Allemann Kollekte: Aids und Kind

### Kindergottesdienst oder Betreuungsangebot (4 bis 9 Jahre):

13., 20. und 27. Februar

### „TNT“ Teenager-Gottesdienst ab der vierten Klasse:

13. Februar

### Kirchenkaffee:

Gemäss Stand bei Redaktionsschluss findet das Kirchenkaffee im Februar nicht statt.

## TWINT

Gerne dürfen Sie für Kollekten-überweisungen nebenstehenden QR-Code scannen.



## Vertretung bei Abdankungen

### Pfarrer Christian Bieri ist vom 29. Januar bis 5. Februar in den Ferien.

Vertretung bei Abdankungen vom Samstag, 29. Januar, bis Mittwoch, 9. Februar: Pfarrer Peter Hediger, Oberentfelden, Telefon 079 508 40 19

### Corona-Pandemie

Bei **Redaktionsschluss Anfang Januar** können gemäss den Angaben des BAG und der Landeskirche alle Anlässe durchgeführt werden, die meisten jedoch nur mit 2G. Für Gottesdienste und Abdankungen bis 50 Personen gilt keine Zertifikatspflicht.

Bitte beachten Sie unsere Homepage [www.ref-ue.ch](http://www.ref-ue.ch) oder rufen Sie im Sekretariat an.

## Kirche am Werktag

### Gebät für d'Chile (mit 2G)

Dienstag, 15. Februar, 9.00 bis 9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

### Bibelsegruppe (mit 2G)

Dienstag, 15. und 22. Februar, 10.00 bis 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

### Handarbeitsclub (mit 2G)

Mittwoch, 9. und 16. Februar, 18.30 bis 20.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

### Kreis der Stille (mit 2G)

Mittwoch, 23. Februar, 19.30 bis ca. 21.15 Uhr im Kirchgemeindehaus, Leitung Ann Krauss, Anmeldung erforderlich

### Bibel- und Gesprächsabend (mit 2G)

Mittwoch, 9. Februar, 19.30 bis 21.00 Uhr im Kirchgemeindehaus  
Thema: Offenbarung 19,17-20,15: „Die finale Entscheidung“

### Kaffeestube (mit 2G)

Donnerstag, 17. und 24. Februar, 9.00 bis 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

### Gebet für unser Dorf (mit 2G)

Donnerstag, 17. Februar, 18.15 bis 19.00 Uhr im Kirchensaal

### „zäme neuland entdecke“ (ab 16. Altersjahr 2G)

Samstag, 26. Februar, 14.00 bis 22.00 Uhr in der Reformierten Kirche Unterentfelden, für alle ab der fünften Klasse

### Fiire mit de Chiine

Freitag, 18. Februar, 15.30 Uhr im Kirchensaal: Kindergottesdienst ohne Zertifikat für Kinder bis Ende der zweiten Klasse in Begleitung von Erwachsenen; anschliessend Basteln und Spielen (mit 2G ab 16. Altersjahr)

### Fiire mit de Grosse (ab 16. Altersjahr 2G)

Freitag, 18. Februar, 15.30 Uhr im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses, für Kinder ab Ende der zweiten Klasse

### Jugendarbeit (ab 16. Altersjahr 2G)

Let's go, Let's go young, Let's go next, We are Church  
Angebote und Daten stehen auf unserer Homepage.

### Moms in Prayer (MiP)

Susanne Kemmler  
062 558 60 56

### Hauskreise

Sabrina und Daniel Solenthaler  
079 818 82 76

## Kontakt

### Sekretariat

Susanne Bolliger  
062 723 76 84  
[susanne.bolliger@ref-ue.ch](mailto:susanne.bolliger@ref-ue.ch)  
Mo, Di und Do. 09.00 - 11.00 Uhr

### Pfarramt

Pfarrer Christian Bieri  
062 724 80 37  
[christian.bieri@ref-ue.ch](mailto:christian.bieri@ref-ue.ch)

Weitere Kontakte entnehmen Sie bitte unserer Homepage  
<https://www.ref-ue.ch>

## Spendenkonto

Kirchgemeinde Unterentfelden  
AKB Aarau, 50-6-9  
IBAN  
CH64 0076 1020 1126 0318 0

## Impressum

**Herausgeber:** Reformierte Kirche Unterentfelden, Hauptstrasse 19

**Redaktion:** Sabrina Solenthaler, Susanne Bolliger, Marianne Bieri

### Bildnachweis

Startseite: Daniel Reis  
Seite 3: Dominik Muoth